

Protokollauszug

zur Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses vom 19.11.2019

Top 10 Fachkräftemarketing

Frau Kämpfer stellt Frau Narberhaus vor, die seit 1.10.2019 bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung arbeitet, um ab Mai 2020 die Nachfolge von Herrn Gottschlich zu übernehmen. Mit dem Wechsel aus dem Amt für Bauordnung und Kreisplanung hat sie das Projekt Fachkräftemarketing mitgebracht, das in enger Kooperation mit den Unternehmen realisiert werden soll und begleitet wird vom Beratungsunternehmen ExperConsult, das vor ca. zehn Jahren auch schon das Regionalmanagement begleitet hat.

Frau Narberhaus legt dar, dass der Landkreis Uelzen zu denjenigen Landkreisen gehört, in denen die Bevölkerungszahl sinkt, jedoch die Nachfrage nach Arbeitskräften steigt. Um hier gegenzusteuern sollen gemeinsam mit ExperConsult die Rahmenbedingungen untersucht werden, die seitens der öffentlichen Hand und bei den Unternehmen erfüllt sein müssen, um mehr Menschen von einem Leben und Arbeiten in Uelzen zu überzeugen.

Um dies herauszufinden werden verschiedene Personengruppen wie Unternehmerinnen und Unternehmer, Pendlerinnen und Pendler, Schüler und Schülerinnen, Studierende nach ihren Wünschen und Bedürfnissen befragt. Diese Umfragen werden zurzeit durchgeführt.

Ergänzt wird die Befragung durch eine Analyse vorliegender Statistiken. Der Landkreis Uelzen hat im Vergleich zu Niedersachsen einen höheren Anteil an Beschäftigten mit anerkanntem Berufsabschluss, dafür jedoch weniger Akademiker und Ungelernte. Schon jetzt lässt sich eine Überalterung in der Berufsgruppe der Fahrzeugführer feststellen. Im Gegensatz dazu haben nicht-medizinische Gesundheitsberufe sowie Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe eine jüngere Altersstruktur. Bis zum Jahr 2040 gibt es im Landkreis Uelzen einen erhöhten Bedarf bei den Berufsgruppen in den Bereichen Medizin, nicht medizinische Gesundheit und Lebensmittel.

In den einzelnen Samtgemeinden/Einheitsgemeinden ist der Pendlersaldo durchweg negativ, d. h. aus allen Kommunen pendeln mehr Menschen aus dem Kreis heraus als hinein. Fast ein Drittel aller Auspendler aus dem Landkreis hat den Landkreis Lüneburg als Zielort. Die Kommunen mit den größten Auspendleranteilen sind die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf und Bienenbüttel. In den höheren Altersgruppen (40 – 50- bzw. 50 – 60-Jährige) ist der Pendlersaldo deutlich negativ, d. h. hohe Auspendlerzahlen finden sich damit vor allem in den beruflich etablierten Altersgruppen. Dies bedeutet im Gegenzug jedoch auch, dass die jüngeren Altersgruppen (20 – 30- bzw. 30 – 40- Jährige) ihren Arbeitsplatz im Landkreis Uelzen suchen.

Dies sind wichtige Informationen und Grundlagen, um in einem zweiten Schritt ein passgenaues Konzept mit unterschiedlichen Maßnahmen zur Ansprache potenzieller Fachkräfte zu entwickeln.

Die Präsentationen sind dem Protokoll beigelegt

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Uelzen, den 20.09.2021

Landkreis Uelzen
Der Landrat
i. A.